

Fallstudie

aus der naturheilkundlichen Praxis

Tremor der rechten Hand

Patient Johann, 65 Jahre

Johann kommt zu mir in die Praxis und behält seine rechte Hand in der Jackentasche. Er ist sichtlich verunsichert und weiß im Moment keinen Ausweg.

Symptome und Anamnese Johann war bis vor wenigen Monaten in einer Führungsposition tätig, nun ist er im Ruhestand. Er ist nicht verheiratet und muss sich erst an die neue Situation gewöhnen. Seitdem er zuhause ist, hat er mehrere schwere Infekte erlitten, fühlt sich schlapp und wenig leistungsfähig. Zwei Monate nach der Pensionierung traten erstmals Schmerzen bei der Bewegung der Daumen beidseits auf, was ihn besonders störte, da er Hobbymusiker ist und mehrere Instrumente spielt. Gleichzeitig entwickelte sich an der rechten Hand ein Tremor, der tageszeitlich von feinschlägig bis mittelschlägig, in Ausnahmesituationen bis grobschlägig, schwankt.

Zunächst wurden durch Neurologen und Apparatediagnostik an der Universitätsklinik mehrere Verdachtsdiagnosen auf Parkinson und Gehirntumor ausgeschlossen. Die Neurologen stellten die Diagnose „Essenzieller Tremor“, der mit Betablockern behandelt werden könne. Johann hat dies jedoch abgelehnt. Als Nebenbefund wurden bei der Blutuntersuchung Vitamin-D- und Vitamin-B12-Mängel festgestellt. Leber- und Nierenwerte sind im Normbereich, jedoch deuten leicht gelbliche Skleren der Augen und die Tränensäcke auf eine leichte Insuffizienz beider Organe hin.

Mir fällt auf, dass Johann erstaunlich schlank ist. Auf Nachfrage gibt er an, schon immer ein „schlechter Esser“ gewesen zu sein. Jedoch hat sich dieser Zustand seit der Pensionierung noch verschlechtert. Vor zehn Jahren hat er eine TIA (transitorisch-ischämische Attacke) erlitten. Seitdem wird er mit Aspirin protect 100 mg behandelt. Vor fünf Jahren wurde ein Basaliom an der Nase diagnostiziert und operiert, vor vier Jahren ein nicht-metastasierendes Zungenkarzinom, das per OP entfernt wurde. Vor zwei Jahren wurden vom Zahnarzt alle 14 Amalgam-Zahnfüllungen ausgetauscht.

Ich frage noch einmal gezielt nach seinen Essgewohnheiten. Daraus muss ich folgern, dass Johann schlichtweg mangelernährt ist. Da er während der Befragung gleich zweimal die Toilette aufsucht, erfrage ich auch sein Miktionsverhalten. Er gibt an, wenig zu trinken, dass er jedoch mindestens einmal pro Stunde Harndrang habe. Eine Untersuchung durch den Urologen brachte keinen für sein Alter auffälligen Befund.

Therapie Es folgt eine Ernährungsberatung mit dem Hinweis, dass alle Zellen (Organ- und Nervenzellen) einen Mix aus Makro- und Mikronährstoffen brauchen. Zusätzlich empfehle ich ihm ein Multivitamin-Präparat, das speziell für den reifen Mann entwickelt wurde und neben Kürbiskernen, Sägepalme und Tomatenpulver die Vitamine D und B12 hochdosiert enthält.

Drei Wochen nach der Vitaminsubstituierung beginnen wir mit einer Amalgamausleitung.

Zunächst werden Leber und Nieren über drei Wochen mit Löwenzahn und Brennnessel entlastet. Dann folgt eine Substitution mit Bärlauch, nach vier Wochen eine Ausleitung mit Koriandertinktur.

Drei Stunden psychotherapeutische Therapie mit leichtem Trancezustand. Er erzählt u.a., dass ihn sein Zustand nach der Zungenkarzinom-OP regelrecht erzittern ließ. Diesen Zustand hatte er schon in ähnlicher Form als Sechsjähriger erlebt, als ihm die Mandeln entfernt wurden. Damals spuckte er Blutklumpen und hatte das Gefühl, daran zu ersticken. Das bedrohliche Bild verschwindet jedoch allmählich, als wir es mit positiven Affirmationen ersetzen.

Therapieverlauf Schon nach kurzer Zeit verschwinden die Schmerzen in den Händen. Der Tremor tritt nur noch nach besonders starker körperlicher oder psychischer Belastung auf. Johann wird mit seinem Hausarzt besprechen, ob er das Aspirin absetzen kann, da diese Arznei möglicherweise die Ursache für den Vitamin-B12-Mangel darstellt. Wir diskutieren gerade, ob er auf ein Knoblauchpräparat umsteigen möchte. Noch ist er davon nicht überzeugt, da er den unangenehmen Knoblauchgeruch fürchtet. Insgesamt fühlt sich Johann jedoch viel leistungsfähiger und vitaler.

Claudia Ritter

Heilpraktikerin, ganzheitliche Ernährungsberaterin

Naturheilraum@web.de

